

	<p>Objekt: Nikopolis ad Istrum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18277883</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. - Ausbruch bei 9 h.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Flussgott (Istros?) mit nacktem Oberkörper lagert nach l. Das r. Bein ist angezogen. In der leicht erhobenen r. Hand hält er einen Zweig. Die l. Hand hat er auf ein umgestürztes Quellgefäß gestützt, aus welchem Wasser fließt.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.12 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 241-244 n. Chr.

wer

wo Nicopolis ad Istrum

Besessen

wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Sabinus Modestus
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- AMNG I 510 Nr. 2069,1 Taf. 17,2 (dieses Stück, Rs. in Abb.)..